

## 6. Geschäftsbericht – Geschäftsjahr 2008

Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken – und ich glaube, wir sind auch gut gerüstet für die neuen Herausforderungen, welche in den nächsten Jahren auf uns zukommen.

### Organisation

Der Vorstand kann in 1 bis 2 Sitzungen seine Geschäft effizient erledigen – dabei können wir uns sehr gut auf die einzelnen Kommissionen verlassen. Diese arbeiten sehr selbständig und auf sie ist bestens Verlass.

Das **Sekretariat** mit Frau Käti Strüby ist für die reibungslose Administration der üK-Kurse, die Kontrolle zur der Einreichung der PE sowie Ablauf und Organisation der Lehrabschlussprüfungen verantwortlich. Dank ihrer umsichtigen Art können viele kleine und grössere „Problemchen“ mit den Lernenden immer wieder gelöst werden.

Der Präsident der **Kurskommission**, Herr Jean-Jacques Strüby, ist die treibende Kraft für die Umsetzung einer einheitlichen Ausbildung aller üK-Kurse und üK-Klassen. Mit seinen aussagekräftigen Statistiken werden Qualitätskontrollen effizient vorgenommen.

Unsere erfahrenen **üK-Leitenden** geniessen eine gute Akzeptanz bei den Lernenden und sind in vielen Fällen mit ihren Erfahrungen auch Anlaufstation bei persönlichen Problemen der jungen Leute. Die üK-Leitenden werden regelmässig zu Weiterbildungen und Feedback-Runden zusammengezogen. Leider hat Beat Zürcher demissioniert – er hat neue berufliche Aufgaben übernommen und kann dadurch keine üK-Kurse mehr geben. Mit Frau Sandra Stauffer haben wir eine erfahrene üK-Leiterin gefunden, welche diese Kurse auch in der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Treuhand und Immobilien durchführt.

**Ausbildnerschulungen** werden bei Bedarf an verschiedenen Orten im Kanton Schwyz angeboten, sodass die neuen Ausbildungsverantwortlichen jederzeit auf ihre Aufgaben vorbereitet werden können.

Das **Training Gesprächssituation** erfreut sich reger Teilnahme und es darf auch gesagt werden, dass sich diese Schulung auch in den Noten bemerkbar macht. Die Lernenden können dabei „etwas“ Prüfungsatmosphäre schnuppern und erhalten so mehr Sicherheit für die mündlichen Lehrabschlussprüfungen. einbringen.

Die **betriebliche, praxisorientierte Schulung der Leistungsziele** wird recht gut besucht und die Erfahrungen sind sehr positiv. Die Lehrbetriebe resp. oder besser die Lernenden profitieren von dieser Vertiefung des Stoffes und erleben anhand von Praxisbeispielen die praktische Umsetzung der Leistungsziele.

## **Mitgliederentwicklung**

Der Verein zählt am 31. Dezember 2008 114 Mitglieder (im Vorjahr 115). Neu dazu gestossen sind 8 Betriebe, 9 Mitglieder sind ausgetreten oder haben die Branche gewechselt. Seit Anfang dieses Jahres verzeichnen wir bereits wieder 12 Eintritte.

## **Lehrabschlussprüfungen**

Die Lehrabschlussprüfung (LAP) konnten auch im 2008 erfolgreich durchgeführt werden und alle 45 Lernenden haben im betrieblichen Teil der Branche Dienstleistung & Administration bestanden. Um eine erfolgreiche Lehrabschlussprüfung durchführen zu können, braucht es auch eine einwandfreie Organisation und natürlich erfahrene Experten. Und es hat wiederum hervorragend geklappt. 29 Expertinnen und Experten stellten den einwandfreien Ablauf sicher. Ganz herzlichen Dank allen Engagierten.

## **Lernende und Lehrgeschäfte**

Die Branche Dienstleistung und Administration wächst erfreulich und die Zahl der Lernenden nimmt laufend zu.

Wir bilden heute 164 Lernende (Vorjahr 161) aus 95 verschiedenen Betrieben (Vorjahr 93) aus. Eine anspruchsvolle Aufgabe und Verantwortung für die igkg-schwyz. Hier die Details:

Generation 2005-2008 wird mit 45 Lernenden mit 4 Klassen  
Generation 2006-2009 wird mit 49 Lernenden mit 4 Klassen  
Generation 2007-2010 wird mit 57 Lernenden mit 5 Klassen  
Generation 2008-2011 wird mit 58 Lernenden mit 5 Klassen

Mit 4 erfahrenen üK-Leitenden werden die Lernenden ausgebildet und unterstützt.

## **Finanzen der igkg-schwyz**

Die Entwicklung der Finanzen darf als sehr gut bezeichnet werden. Das Ergebnis ist sehr erfreulich. Unter Traktandum 5 erfahren Sie von unserem Finanzchef Georg Stäheli alle weiteren Details.

## **Information und Kommunikation**

Unser „**round table**“ wird regelmässig durchgeführt und gibt uns und den Ausbildnern die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Informationen zu vermitteln.

## **Ausblick**

Neue Aufgaben werden uns weiter beschäftigen. So werden wir eine Schulung für Nachholbildung nach BBG Art. 32 umsetzen. Auch das Projekt Handelsmittelschulen (HMS) mit den neu geforderten praktischen Ausbildungsteilen (üK-Kurse) wird uns beanspruchen. Diese Ausbildungsvariante wird im Kanton Schwyz ab 2010 angeboten.

Das Dienstleistungsangebot mit betrieblicher, praxisorientierter Schulung der Leistungsziele wird auch in den nächsten Jahren weiter ausgebaut.

## **Herzlichen Dank**

Zum Schluss danke ich allen ganz herzlich für den grossen Einsatz. Es ist nicht immer ganz einfach, in unserer hektischen Zeit die benötigten Ressourcen bereit zustellen. Einen herzlichen Dank gilt aber vor allem unserem igkg-Sekretariat mit Frau Käti Strüby, welche eine grosse und wichtige Arbeit für unsere Organisation leistet.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr, der Kurskommission mit Jean-Jacques Strüby für die umsichtige Führung und den üK-Leitenden für die wirksame Durchführung der üK-Kurse. Einen besonderen Dank auch allen unseren Expertinnen und Experten für die erfolgreiche Umsetzung der Lehrabschlussprüfungen. Es ist schön, auf ein solch kompetentes Team zählen zu dürfen.

Pfäffikon, 28. April 2009



Bernhard Schuler  
Präsident igkg-schwyz